



Männeransichten im Lebensende

Buchprojekt im Hamburger Hospiz e.V.

„Wo sind all die Männer hin?“ Die Hospizbewegung bricht auf, um diese zu suchen! Namentlich der Biologe, Fotograf und Buchautor, Dr. Martin Kreuels und der Hamburger Hospiz e.V. vertreten durch die Psychologin Angela Reschke, die sich in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Verein engagiert.

Beide konsternieren: Männer sind in wesentlichen Teilen der Hospizarbeit deutlich unterrepräsentiert. So nutzen sie seltener ambulante Beratungs- und Begleitangebote. Unter den Ratsuchenden befinden sich beispielsweise gerademal 20%. In Trauergruppen ist die Geschlechterverteilung oft noch ausgeprägter. In gemischten Gruppen kommen Männer mit durchschnittlich nur 10 % oft gar nicht vor. Besonders gravierend ist dies, da Trauergruppen für Männer echte Raritäten sind. Diese Ungleichheit ist nicht neu! Seit je her ist die Begleitung tödlich Erkrankter frauendominiert und einseitig weiblich geprägt. Doch die Hospizbewegung muss nicht nur tödlich erkrankten und trauernden Männern gerecht werden. Sie braucht auch deren Unterstützung im Haupt- und Ehrenamt. Mit nur 10 % männlichen Hospizlern gelten diese besorgniserregenden Verhältnisse auch für das Arbeitsfeld Hospiz.

„Es liegt also im Interesse der Hospizbewegung, dass wir Wege suchen und finden, Männer stärker in der Hospizarbeit einzubinden!“ findet Kreuels, der zunächst gemeinsam mit dem Hamburger Hospiz e.V. mehr über Männer erfahren möchte, die im Lebensende angekommen sind. „Tödlich erkrankte oder hochbetagte Männer sind Experten ihres Lebens und ihres Sterbens. Sie können über ihre Wünsche berichten und vermitteln, was sie nun bewegt und was ihnen wirklich wichtig ist“ erläutert Reschke das Vorgehen. Über narrative, biografische Interviews und Foto-Portraits sollen etwa 30 betroffene Männer zu Wort kommen und ihre ganz persönlichen Ansichten ausdrücken. Sie werden für diese Arbeit in ihrem persönlichen, häuslichen Umfeld im deutschsprachigen Raum besucht.

„Die Ergebnisse lassen wir in ein Buch, eine Ausstellung und in Vorträge einfließen“, verspricht Kreuels, der sich bereits in mehreren Buchprojekten mit der Lebenswirklichkeit von Männern befasst hat. So hat er trauernde Männer portraitiert und fotografiert. Als männlicher Autor mit einschlägiger Erfahrung führt er den überwiegenden Teil der Interviews.

Das auf zwei bis drei Jahre angelegte Gemeinschaftsprojekt ist bereits gestartet. Doch noch suchen Dr. Kreuels und der Hamburger Hospiz e.V. Interviewpartner. Das ambitionierte Vorhaben, welches Kreuels bisweilen in die abgelegensten Teile der Bundesrepublik führt, soll der Hospizbewegung insgesamt zum Denkanstoß werden. Erste Stiftungen fördern das Projekt. Weitere Spendengelder sind herzlich willkommen!

Kontakt:

Dr. Martin Kreuels, Swart Weg 82, 26831 Bunde, Tel: 04903-9157440, Mobil: 0171-5075943,
Email: kreuels@aradet.de

Angela Reschke, Hamburger Hospiz e.V., Helenenstraße 12, 22765 Hamburg, Tel: 040-389075-205, E-Mail: presse@hamburger-hospiz.de

Nähere Informationen: www.hamburger-hospiz.de.

Ansprechpartnerin für diese Meldung: Angela Reschke 389075-205

Wir bitten um Veröffentlichung ab der 23. K LW

Wir suchen Interviewpartner für das Buchprojekt „Männeransichten im Lebensende“

Wir, Dr. Martin Kreuels und Angela Reschke fragen uns, wie Männer ihren letzten Lebensabschnitt erleben und was sie bewegt? Was ist jetzt bedeutsam? Welche Wünsche gibt es? Wer soll an ihrer Seite sein?

Die pflegerische und psychosoziale Begleitung Hochbetagter und lebensbegrenzt Erkrankter in Krankenhäusern, auf Palliativstationen, Seniorenheimen und Hospizen ist frauendominiert. Das führt dazu, dass wir wenig über die Wünsche und Gedanken von Männern wissen.

Männer sind Experten ihres Lebens.

Sie können authentisch berichten und vermitteln, was sie bewegt und was ihnen wirklich wichtig ist.

In unserem Projekt stellen wir daher Männeransichten, Interessen und Erfahrungen vor. So stärken wir öffentliches Bewusstsein für das, was Männer im Abschied wirklich bewegt. Begleitend zum Buch wird es bundesweit Vorträge und Ausstellungen geben.

Bitte überlegen Sie, am Buchprojekt mitzuwirken!

Durch Ihre Mitwirkung erhalten Sie ein schriftliches und fotografisches Portrait.

Sie entscheiden...

- ...mit wem Sie das Interview führen,
- ...ob Sie unsere Fragen vorab erhalten,
- ...(bis kurz vor dem Druck) ob Sie Ihre Teilnahme widerrufen,
- ...ob das Interview anonymisiert veröffentlicht wird, (Das Recht auf Anonymisierung haben auch Angehörige 1. Grades)
- ...ob Ihre Angehörigen das Interview erhalten und
- ...ob ein Fotoportrait von Ihnen entsteht. Die Rechte an den Fotos bleiben bei Ihnen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Dr. Martin Kreuels, Tel: 04903-9157440

Mobil: 0171-5075943, Email: kreuels@aradet.de

Angela Reschke, Tel: 040-389075-205

Email: presse@hamburger-hospiz.de



Angela Reschke
Diplompsychologin
Psychoonkologin
Hamburger Hospiz e.V.
(www.hamburger-hospiz.de)



**HAMBURGER
HOSPIZ** | Lebenswerte Zeiten



Dr. Martin Kreuels
Biologe, Buchautor
Fotograf, Referent
selbständig
(www.fotografie-kreuels.de)

